

# Ich, Bertolt Brecht – auf den Spuren des Dichters

**DEUTSCHLAND** Die Geburtsstadt Augsburg würdigt den großen Dichter 2026 mit einem Jubiläumsjahr

VON TOM BUSCH

**AUGSBURG** – „Jetzt wachen nur mehr Mond und Katz. Die Menschen alle schlafen schon. Da trotzt über'n Rathausplatz Bert Brecht mit seinem Lampion.“ Hier schreibt jemand über seine Kindheit in seiner Geburtsstadt. Im Gedicht „Serenade“ verewigt der Dichter Bertolt Brecht den zentralen Platz vor dem Augsburger Rathaus. Als Eyecatcher steht hier der Augustusbrunnen, oben auf der Stadtgründer Kaiser Augustus. „Wir standen oft auf dem Platz, den Blick auf die Wahrzeichen reichsstädtischer Macht und Eigenständigkeit gerichtet, unmittelbar vor uns der von einem Gitter umgebene Augustusbrunnen“, schrieb sein jüngerer Bruder Walter in den Erinnerungen „Unser Leben in Augsburg, damals“.

## Vorlagen für Werke

Bertolt Brecht gilt als einer der bedeutendsten deutschen Dichter des 20. Jahrhunderts. Er hat das epische Theater begründet, die „Die Dreigroschenoper“ und „Mutter Courage“ verfasst, Stücke, die heute weltweit aufgeführt werden. Was viele jedoch nicht wissen: Geboren 1898 und aufgewachsen in Augsburg, hat die Stadt sein Werden maßgeblich geprägt: Hier liegen die Wurzeln seines Schaffens als großer Dramatiker und Lyriker. Brecht verbrachte hier die ersten 22 Lebensjahre und hat viele Orte der Heimatstadt in seinen Werken verewigt. Auch Menschen der damaligen Zeit kommen in seinen Texten vor: Der Augsburger Johann Baal gab das Vorbild zum Drama „Baal“, und der Schreiner Segmüller aus dem nahen Friedberg ist der Stuhlmacher im Einakter „Kleinbürgerhochzeit“.

Das von beiden Brüdern oft aufgesuchte prächtige Rathaus, das heute zu Deutschlands bedeutendsten Profanbauten der Renaissance zählt, nimmt eine besondere Rolle unter den Brecht'schen „Tatorten“ ein: Dessen berühmter Goldener Saal wurde zum Schauplatz für die Erzählung „Der Augsburger Kreidekreis“, dem literarischen Vorläufer seines Theaterstückes „Kaukasischer Kreidekreis“. In diesen atemberaubend schönen Prunksaal aus frühbarocker Zeit mit dem Glangstück der prachtvoll goldenen Kassetendecke verlegte Brecht die weltbekannte Handlung zum salomonischen Urteil. Diese Geschichte, von ihm ins Exil geschrieben, spielt in Augsburg während des Dreißigjährigen Krieges: Der Schweizer Protestant Zingli lebt mit Frau und Kind im Lechviertel und führt hier eine Gerberei. Als Katholiken in die Stadt einfallen, wird das Kind von der Magd gerettet und fortan liebevoll aufgezogen. Später will Frau Zingli das Kind zurück, und der Streit landet vor Gericht. Es kommt zur bekannten „Kreidekreis-Probe“, bei der die liebende Ziehmutter nachgibt und der Richter ihr das Kind zuspricht. Heute wird im Goldenen



Das Handwerkerhaus „Auf dem Rain 7“ steht eingeklemmt zwischen zwei Lechkanälen. Im Obergeschoss des kleinen Hauses kam Eugen Berthold Friedrich Brecht am 10. Februar 1898 zur Welt.

BILD: TOM BUSCH

Saal nicht mehr gerichtet – zwei Kanälen, dem Mittleren doch des Dichters Werk ge- und dem Hinteren Lech. wur-



Bert Brechts Geburtshaus im Augsburger Lechviertel ist seit 1985 eine Gedenkstätte. Hier taucht man in das Leben und Werk des Dichters und Dramatikers ein.

BILD: TOM BUSCH

würdigt, mit der Verleihung des Bert-Brecht-Preis der Stadt Augsburg alle drei Jahre. Nun, da sich sein Todestag zum 70. Mal jährt, ehrt man ihn 2026 besonders – mit einem programmstarken Jubiläumsjahr, und führt dabei die Besucher auf die Spuren des Dichters.

Alles begann im Lechviertel, pittoresk durchzogen von vielen Kanälen, die seit Jahrhunderten von Handwerksbetrieben genutzt wurden. Heute sind sie Teil des Augsburger UNESCO-Welterbes. Zwischen

de im Handwerkerhaus „Auf dem Rain 7“, Eugen Berthold Friedrich Brecht am 10. Februar 1898 geboren. Eine Gedenktafel und eine Stele weisen den Zugang in sein Geburtshaus. Drinnen zeigen Exponate Kindheit und Jugend, gibt es Erstaussagen, Bühnenbilder und Video-Installationen zu sehen. Die Familie lebte nur kurz im Haus „Auf dem Rain 7“, übersiedelte 1898 in das Haus „Bei den Sieben Kindern 1“ gleich neben dem herrlich grünen Stadtgraben und zog spä-

ter an den Oblatterwall. Hier erhebt sich der Fünfgratturm, ein historischer Teil der einstigen Befestigungsanlage. Brecht war begeistert von diesem Turm und sah ihn schon als seine spätere Dichterstube an, erinnerten sich Zeitgenossen.

## Treffpunkt der Clique

Dem Lechviertel blieb er noch lange verbunden. Hier gab es einfach die beste und dichteste Kneipenszene. „Gablers Taverne war damals abendlicher Treffpunkt der Brechtclique“, erzählte ein Schulkamerad. Noch heute ist der Stadtteil ein beliebtestes Ausgeh- und Kneipenviertel. Sein einstiges Lokal ist inzwischen dicht – aber den Dichter trifft man am Obstmarkt und sieht gleich doppelt! Er ist, im wahren Sinne des Wortes, das Aushängeschild von „Brecht's Bistro“. Schräg gegenüber steht er noch mal im Fenster – in einer Buchhandlung. Der Brecht-Shop beherbergt ein reiches Repertoire: Buchraritäten, Kunstgrafiken und Tonträger mit O-Tönen des Schriftstellers.

Auf einem Rundgang mit einem Schauspieler erlebt man all diese Originalschau-

plätze. Unter dem Titel „Ich, Bertolt Brecht“ führen Darsteller rezitierend und singend an die Orte, an denen der Dramatiker lebte, dichtete und politisierte. Auch die Stadtmauer wird einbezogen. Hier verlief sein Schulweg, und er spielte mit Freunden oft in den Wehrgängen der Mauer. In einer Nische steht die Skulptur des ‚Stoinerne Ma‘, des Steinernen Mannes, der im Drama der Mutter Courage eine Rolle spielen soll: Es schein denkbar, dass der Dichter bei der Szene, in der die stumme Tochter der Hauptfigur durch ihr Trommeln die Stadt rettet, den Stadttreter der Augsburger Lokalsage im Sinne hatte, so heißt es im Buch ‚Brecht in Augsburg‘.

## „Maximilian's“

Hier steht auch geschrieben, dass Brecht im rebellierenden Studentenalter im Hotel ‚Drei Mohren‘ auf der Maximilianstraße den bekannten Schauspieler Ernst von Posart kurz vor dessen Auftritt am 18. März 1919 ansprach, er solle doch statt einer „abgeleiteten Schillerschen Ballade“ lieber eines seiner Gedichte vortragen. Das war kühn. Von Posart, ganz typischer Repräsentant des Hofbühnenwesens, ließ den Jungspund stehen und trug Schiller vor. Das ‚Drei Mohren‘ war schon damals das erste Haus am Platz und Treff von Augsburgs Prominenz. Es liegt nahe zum Lechviertel und den Orten, an denen der Sohn der Stadt aufwuchs und das Gymnasium besuchte. Heute präsentiert das berühmte Haus mit dem Namen „Maximilian's“ seine 300jährige Geschichte mit einer einzigartigen Kunstsammlung. Und noch immer kehren hier viel Kunstschaffende ein, darunter Literaten und Augsburgs Theaterwelt.

Auch das Staatstheater Augsburg feiert mit im Jubiläumsjahr, das mit dem Brechtfestival 2026 bereits

## REISEINFORMATIONEN

**Brechtige Wege:** Spaziergang zu den Brechthäusern, Geburtshaus/Gedenkstätte, Barfußergasse, zweites und drittes Elternhaus, Stadtmauer, Fünfgratturm, [www.augsburg-tourismus.de](http://www.augsburg-tourismus.de)

**„Ich, Bertolt Brecht“:** Schauspielführung mit literarisch-musikalischer Note, Treff Rathausplatz (30.5., 7.6., 13.9.), [www.augsburg-tourismus.de/de/fuehrungen](http://www.augsburg-tourismus.de/de/fuehrungen)

**Bert Brechts Spuren in Augsburg:** in der Tourist-Info am Rathausplatz, als Download: [www.augsburg-tourismus.de/broschueren](http://www.augsburg-tourismus.de/broschueren) sowie als App „Der Brecht-Weg“ im Google Play Store, Apple App Store.

**Brecht-Haus:** Ausstellungszentrum mit großem Programm, u.a.: Auf den Spuren von Brechts Solidaritätslied (12.4.), Zeitgenössische Lyrik (10. Mai), Fisch Fasch: Theaterparcours für Kinder und Erwachsene (15.03., 27.09., 11.10.), [www.brecht-haus-augsburg.de](http://www.brecht-haus-augsburg.de)

**Theater:** Die Dreigroschenoper, mehrere Termine (martini-Park) sowie: brecht-bühne un/plugged II, Cross-over Konzert (brechtbühne im Gaswerk), [www.staatstheater-augsburg.de](http://www.staatstheater-augsburg.de)

**Maximilian's:** Geschichtlich bedeutendes Haus mit 500jähriger Stadthistorie auf der Maximilianstraße, in dem über die Jahrhunderte viel Prominenz einkehrte, auch Bertolt Brecht war hier Gast. 132 Zimmer und Suiten von 18 m<sup>2</sup> bis 85 m<sup>2</sup>, mit Neueröffnung des Suiten-Anbaus im Mai. [www.hotelmaximilians.com](http://www.hotelmaximilians.com)

**Restaurant maximilian's:** best urban kitchen mit Gerichten aus den Metropolen der Welt, Reservierung: Tel. 0821 5036 650.

einen starken Auftakt lieferte und bringt fesselnde Neuzensurierungen auf die Bühne – allen voran eines der Hauptwerke, die ‚Dreigroschenoper‘. Mit Spannung blickt man nach vorn: Ab dem 1. Januar 2027 endet die Urheberfrist für Brechts Werke – was eine neue Ära der Publikationen und Aufführungen einläuten wird.

## Nordsee

Norderney, FeWo, Bld., strandn., Ostern frei, ☎ 0179/2116684

## Mosel

### Kurzurlaub im Weingutshotel

Komfort-DZ, historische Weinstube, neuer Wintergarten, Weinprobe und Kellerführung, Fahrradverleih, herrliche Radwege!

6 Tage/5 Nächte (Anreise sonntags): inkl. 3x HP (4-Gang) ab € 449,- p.P.

Tiefgarage, rollstuhlgerecht

Weingutshotel „St. Michael“

Inh. Familie Michael Quint Moselweinstr. 4 - 54487 Wintrich

Tel. 06534 / 233 - info@erbfhof-st-michael.de

[www.erbfhof-st-michael.de](http://www.erbfhof-st-michael.de)



552 m<sup>2</sup> und eine Deckenhöhe von 14 Metern – der Goldene Saal im Augsburger Rathaus galt mit seinen beeindruckenden Portalen, üppigen Wandmalereien und der prachtvollen Kassetendecke schon zu Zeiten seiner Entstehung als Höhepunkt künstlerischer Innenraumgestaltung.

BILD: TOM BUSCH